

Zeitstrahl – Kurzchronik

Eine Zusammenstellung von Marc-Philipp Waschke

2. März 1958 – Einweihung des neuen Kirchenbaus in der Hussitenstraße 20/21



Bis 1958 feierte die Gemeinde ihre Gottesdienste in einer Schulaula in der Strelitzer Straße.

17. Juli 1963 – Überweisung von 205 Mitgliedern aus der Gemeinde Nord I

205 Glaubensgeschwister wechselten aus Nord I zu Nord II. Dadurch konnte auch der durch den Mauerbau bedingte Verlust von Amts- und Funktionsträgern sowie zahlreichen Chorsängern kompensiert werden.



Gemeindechor 1965

10. November 1968 – Neuer Vorsteher Kurt Luckwaldt

Nachdem Walter Herrmann 1965 in den Ruhestand getreten war, übernahm Bezirksvorsteher Erich Dudeck parallel die Gemeindeleitung. Erst drei Jahre später wird Priester Luckwaldt aus der Gemeinde Reinickendorf zum Gemeindevorsteher ernannt.



1999 – Ein Einschnitt

Fünf Monate, nachdem die Gemeinde mit einem Festakt ihren 50. Geburtstag gefeiert hatte, stirbt Vorsteher Luckwaldt am 7. Oktober unerwartet mit 64 Jahren. Er leitete über 30 Jahre lang die Gemeinde. Sein Nachfolger wurde Bernd Thiel, der bis zu seiner Ordination zum Bezirksevangelisten im Jahr 2005 (2006 Bezirksältester) der Gemeinde vorstand.

Frühjahr 2012 - Sanierung

Nach über 30 Jahren werden die Innenräume der Kirche überarbeitet, so dass den jetzt rund 500 Gemeindemitgliedern ein helles einladendes und behindertengerechtes Kirchengebäude zur Verfügung steht.

1. Mai 1949 – Gründung der Gemeinde Berlin-Nord II mit 336 Mitgliedern

Der Ursprung der Gemeinde geht auf das Jahr 1903 zurück. In diesem Jahr wurde die Gemeinde 1 A, die spätere Gemeinde Nord im Bezirk Berlin-Wedding gegründet.

Nach dem 2. Weltkrieg und einer vorübergehenden Unterbringung in der Gemeinde Nordost in der Dunckerstraße (heute Prenzlauer Berg), wurde die Gemeinde Nord im Jahre 1949 in die Gemeinden Nord I, II und III aufgeteilt.



13. August 1961 – Mauerbau und Grenzschließung zwischen Ost- und Westberlin

218 Gemeindemitglieder, die im Ostteil wohnten, konnten fortan nicht mehr in die Gemeinde kommen. Ein Großteil besuchte nunmehr die Gottesdienste in der Gemeinde Nordost.

1978-1979 – Umbau



Über ein Jahr lang wird der Kirchenbau grundlegend renoviert.

Während eines Berlinaufenthaltes im April 1981 besichtigt Stammapostel Hans Urwyler das Kirchengebäude.

1. Januar 1994 – Neuer Name

Die Gemeinde erhält einen neuen stadtteilbezogenen Namen: aus Berlin Nord II wird Berlin-Humboldthain.

23. Oktober 2005 – Gemeindefusion

Die Gemeinde Wedding (ein 1993 erfolgter Zusammenschluss von Nord I und Berlin-Pankow) fusioniert mit der Gemeinde Humboldthain.

4. Juni 2008 – Klaus-Peter Waschke wird Gemeindevorsteher

